

Aufruf zur Woche der Ausbildung vom 14. März bis 18. März 2022

Handwerk: Berufe mit Zukunft

Das Handwerk bietet wie kaum ein anderer Wirtschaftsbereich attraktive berufliche Perspektiven für jede und jeden: Klimaschutz, Energie- und Mobilitätswende, Lebensqualität mit und ohne Handicap, Versorgung mit Produkten und Dienstleistungen rund um gutes Hören, Sehen und Gehen; individuelle Gestaltung und technische Lösungen orientiert an den Kundenwünschen gibt es nur mit dem Handwerk. In allen Zukunftsfeldern bietet das Handwerk mit anspruchsvollen und zukunfts sicheren Berufen Sinn und Erfüllung. Das Handwerk ist der Zukunftsgestalter.

Deshalb rufen wir alle Jugendlichen auf, sich über die Ausbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten im Handwerk zu informieren. Ein "Berufe-Checker" auf www.handwerk.de zeigt, welcher Ausbildungsberuf im Handwerk am besten zu den eigenen Fähigkeiten und Vorlieben passt. Bei der Berufswahl und der Vermittlung in Ausbildungsbetriebe helfen digitale Informationsangebote und die Beratung der Handwerkskammern und Fachverbände vor Ort. Jetzt ist die Zeit, sich einen Praktikumsplatz oder die passende Ausbildungsstelle zu suchen! Dabei hilft das Lehrstellenradar des Handwerks unter www.lehrstellen-radar.de.

Alle Betriebe möchten wir motivieren, ihren Fachkräftenachwuchs durch Ausbildung im eigenen Betrieb zu gewinnen. Geben Sie allen Interessierten eine Chance, denn das ist der sichere Weg zu motivierten und engagierten Fachkräften! Über www.handwerk.de und den Lehrstellenradar wie auch über die Lehrstellenbörsen der Handwerkskammern haben Sie die Möglichkeit, freie Lehrstellen in ihren Betrieben bekanntzumachen. Unterstützungsmöglichkeiten zur Bewerbersuche und Förderinstrumente während der Ausbildung sind auf der Seite (<https://www.zdh.de/ueber-uns/fachbereich-berufliche-bildung/ausbildung/unterstuetzung-fuer-ausbildungsbetriebe/>) zusammengestellt.

Die Handwerksorganisation steht Ihnen bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe zur Seite. Gemeinsam müssen wir alles daransetzen, möglichst viele junge Menschen für das Handwerk zu gewinnen, um auch künftig über ausreichend Fachkräfte zu verfügen, die die Zukunft unseres Landes mitgestalten.

Ausbildung lohnt sich – für Jugendliche wie Betriebe!

Hans Peter Wollseifer

Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH)

Peter Börner

Präsident des Zentralverbandes Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF)